
Seminar für Amtstierärzte
SCHULHUNDE: AKTUELLE PROBLEME UND BEWERTUNGEN
am 28.10.2020 in Osnabrück
ATF-Stunden: 7 (eintägig)

Seminar der Tierärztlichen Arbeitsgemeinschaft Hundehaltung e.V.

Veranstaltungsort: Haus Rahenkamp, Meller Landstraße 106, 59086 Osnabrück

Referenten: Dipl. Biol. Uta Kielau, Büchen; M. Ed. Meike Heyer, Osnabrück; Dr. med. vet. Edelgard Siegmund, Telgte

Teilnehmerzahlbegrenzung: 25 Teilnehmer

Schulhunde werden heute zunehmend von Pädagogen im Schulunterricht als Arbeitsmittel zur Lernhilfe für Schüler eingesetzt. Die Bedürfnisse aller Beteiligten und Betroffenen sind zu berücksichtigen: Die verantwortliche Lehrkraft muss über spezielle kynologische Sachkunde verfügen. Der Hund ist entsprechend auszuwählen, tierschutzgerecht zu halten und auf seine zukünftige Tätigkeit vorzubereiten. Dabei ist herauszufinden und zu entscheiden, ob der individuelle Hund für die Arbeit in der Schule geeignet ist und was ihm wie und in welcher Form zugemutet und zugetraut werden darf. Die Ausbildung des Schulhundes und das Anleiten des hundeführenden Pädagogen ist durch versierte Fachleute ausreichend zu begleiten. Das zuständige Veterinäramt prüft und beurteilt, ob der Pädagoge über ausreichende Sachkunde und Zuverlässigkeit verfügt und ob der Einsatz tierschutzgerecht erfolgt. Die Einschätzung als gewerbsmäßige erlaubnispflichtige Tätigkeit nach § 11 Tierschutzgesetz stützt sich auf aktuelle Gerichtsurteile, die inhaltlich auch erkennen lassen, dass Umfang und Qualität des hundlichen Einsatzes verbesserungswürdig sind. Hundliche und menschliche Bedürfnisse: Tierschutz und Gefahrenabwehr sind zu bedenken und zu beachten. Die Fortbildung soll den aktuellen Sachstand der Schulhundarbeit beleuchten. Sie soll Hilfestellung für die Bewertung und Begutachtung liefern und mögliche Auflagen für die Schulhundarbeit darstellen und fachliche Unterstützung – bedarfsweise auch durch externe sachverständige Tierärzte – anbieten. Als Beitrag zum Tierschutz ist das Thema wichtig und zukunftsweisend: Schüler, die mit einem Schulhund lernen, machen dabei früh Erfahrungen, die sie als zukünftige Hundehalter-Generation prägen und beeinflussen. Gute Schulhundarbeit vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten und lebt im besten Fall rücksichtsvollen Umgang mit Hunden und Menschen vor.

Programm (Änderungen vorbehalten!)

Mittwoch, 28.10.2020, 09.00 – 18.00 Uhr

- 09:00 – 10:45 Siegmund: Einführung in die Schulhund-Thematik: Erlaubnispflicht nach § 11 Tierschutzgesetz?
Bewertung aus veterinärrechtlicher Sicht
Kaffeepause
- 11:00 – 12:45 Kielau: Stress und Belastung von Schulhunden an ihrem Ausdrucksverhalten erkennen, vermeiden
und Bewältigungsstrategien beurteilen: Schulhundarbeit aus kynologischer Sicht
- 12:45 – 13:45 *Mittagessen*
- 13:45 – 14:45 Heyer/Siegmund: Sachkundeprüfung mittels D.O.Q.-Test SHT und praktische Überprüfung anhand
eines Muster-Bewertungsbogens
- 14:45 – 16:30 Kielau: Hundliche Körpersprache situativ begreifen: Übungen zur Beurteilung einer Schulhund-
Einheit anhand von Videobeispielen
Kaffeepause
- 16:45 – 17:45 Heyer: Konzept zur Vorbereitung der Schüler auf das Lernen mit Hunden nach dem Osnabrücker
Modell: Chancen und Grenzen des Schulhundeeinsatzes aus pädagogischer Sicht
- 17:45 – 18.00 Fragen und Abschlussdiskussion

Kursgebühr: 150 EUR (incl. Mittagessen und Tagungsgetränke), TAG-H-Mitglieder: 120 EUR

Anmeldung: schriftlich unter Angabe des vollständigen Namens, Adresse, PLZ, Ort, Telefon und E-Mail an:
E-Mail: info@doq-test.de (E-Mail wichtig für Bestätigung der Anmeldung)

Bezahlung: per Überweisung bis zum 10.09.2020 an Tierärztliche Arbeitsgemeinschaft Hundehaltung e.V.,
Volksbank Mittelhessen, IBAN: DE37 5139 0000 0047 9080 00, BIC: VBMHDE5F
Kennwort: Name des Teilnehmers, Schulhundarbeit 28.10.2020
Absage bis zum 10.09.2020: Rückerstattung Teilnahmebetrag abzüglich 20 % Bearbeitungsgebühr